

# Regionales

WAREN | RÖBEL | MALCHOW | PENZLIN

## Drei Jungstörche in die Freiheit entlassen Landschaftspflegehof Müritzhof versorgte die verunglückten Tiere

Drei Jungstörche aus Knüppeldamm (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) konnten am Dienstag den 11. Juli 2017 aus der Wildtier-Auffangstation in Müritzhof in die Freiheit entlassen werden. Sie wurden in der vergangenen Woche in die Obhut der Mitarbeiter übergeben, nachdem ihr Nest bei einem Unwetter abstürzte. „Wir haben die Tiere erst einmal aufgezähmt und den Gesundheitszustand geprüft. Nun konnten wir die gesunden und kräftigen Störche in die Freiheit entlassen“, erklärt Igor Heinzl, Leiter des Landschaftspflegehofs Müritzhof. Die Störche bekamen Beinringe zur individuellen Erkennung. „Wenn nun Beobachter die Nummer ablesen und an die Beringungszentrale auf Hiddensee melden, können wir die Bewegungen der Tiere verfolgen“, so Heinzl weiter. Störche ziehen im Winter bis Südeuropa oder Afrika, um dort die kalte Jahreszeit zu verbringen. Viele Jungstörche in der Region haben den Starkregen und die Sturmböen in den vergangenen Wochen nicht überlebt. Die Auffangstation für Wildtiere in Müritzhof gibt es seit 2005. Kraniche, Seeadler, Falken und auch Störche finden hier Hilfe nach Unfällen und Verletzungen.

Müritzhof liegt am Ostufer des gleichnamigen Sees und mitten im Müritz-Nationalpark. In dem Schutzgebiet wird grundsätzlich das Motto



*Mit Ring: Die leichte Kennmarke wird am Bein des großen Vogels angebracht.*

„Natur Natur sein lassen“ umgesetzt. Nur wenige Flächen werden bewirtschaftet und gepflegt. Dazu gehören die Weideflächen rund um Müritzhof. Rindern, Shetlandponys und Schafen halten die artenreichen Lebensräume für Enzian, Orchideen und Fettkraut offen. In der eigenen Schänke werden Produkte vom Hof verkauft. Ab hier starten auch Wanderungen und Radtouren in den Nationalpark. Träger des Landschaftspflegehofs ist das Lebenshilfswerk Waren (Müritz).

Weiter Informationen finden Sie unter [www.muertzhof.de](http://www.muertzhof.de)



*Sicher verpackt: Die drei Jungstörche kamen gesund in Müritzhof an.  
Fotos: Igor Heinzl*